

Ribeauvillé : 100% mit Sonne & Holz



die Gebäude und die Solarstromanlage im Winter

Seit etwa 1870 besteht dieses Ensemble zweier traditioneller elsässischer Gebäude nahe der Stadtmitte von Ribeauvillé am Fuß der Vogesen im Zentral-Elsaß. Die Energie zum Bewohnen der Häuser entstammt erneuerbaren Energien. Die Bilanz ist positiv!

* **Das Holz** liefert 2/3 der Heizenergie für beide Gebäude mit einem Stückholzkessel (Modell Herlt). Dessen maximale Leistung beträgt 49 kW. Der jährliche Verbrauch liegt bei 18 Ster Holz. Es gibt eine Gas-Hilfsheizung (13 kW).

* **Solarwärme** wird seit 1991 mit 16,5 m² Sonnenkollektoren erzeugt (Modell Clipsol), vom Eigentümer selbst installiert. Sie liefern 1/3 des Jahresheizwärmebedarfs der Gebäude für eine 200 m² große direkte Solar-Fußbodenheizung (21 bis 38 cm Beton, der auf der Unterseite wärmegeämmt ist) und für häusliches Warmwasser in Küchen und Bädern. Es gibt zwei 250 l-Warmwasserspeicher, 500 l Wärmeträger sowie 1 km Röhren in den Heizböden. Der mit dem Kessel gemeinsame Heizenergiespeicher besitzt 11.500 l Volumen.

* 100 m² semitransparente Solarmodule mit insgesamt 10,5 kW_p (Modell Photowatt PT 856) sind seit Mai 2005 in Betrieb, der Vertrag mit der EDF datiert erst vom Juni 2007. Sie sind im Süd-Dach einer ehemaligen Tabaktrocknungsscheune installiert. Sie produzieren ~10.000 kWh jährlich. Das ist viel mehr als der häusliche (3000 kWh) und betriebliche (3000 kWh) Stromverbrauch. Der Solarstrom wird ins öffentliche Netz eingespeist und mit 14 Euro-Cents pro kWh von der EDF vergütet. Weil der Solarstrom ein Gleichstrom ist, wird

er zuvor im Haus mit 4 Wechselrichtern wechselgerichtet.

* Genutzte **Stromsparmaßnahmen** (négawatt) sind: Energiespar- und LED-Lampen, Haushaltgeräte der weißen Ware systematisch mit Klassen A/A⁺/A⁺⁺, kein Wäschetrockner, Unterbrechungsschalter bei Apparaten mit Leerlaufverlusten, Gefriergerät zusätzlich wärmegeämmt.

* Es gibt **Regenwassernutzung** im Hof (Zisternen mit 1500, 6000 und 5000 Litern mit insgesamt 25.000 l)

* **Subventionen**: Man hat Finanzhilfen erhalten von der Région Alsace und von ADEME: ~ 1/3 der Gesamtinvestition.

* Der Bauernhof produziert **Kirschsäfte und Apfelsäfte** mit einem 3 ha großen Hochstamm-Obstbaugarten mit traditionellen Sorten und **Trauben sowie Traubensaft** auf 8,5 ha. Der gesamte Anbau des Betriebs findet statt als kontrolliert **biologisch-organischer Anbau** statt. Säfte werden an das Biocoop in Colmar geliefert.



die Solarwärmanlage

die Solarstromanlage



die Wechselrichter

der Holzheizkessel

Kontakt: SCEA Jean Baltenweck et Yannick Mignot
6a, rue de la cimetiére, F-68150 Ribeauvillé
T. +33-(0)3-89-733445, yannick.mignot@orange.fr

Anmeldung/Anfragen: Besuche sind ganzjährig möglich, aber nur nach Verabredung. Das Haus ist gut sichtbar von der Straße., aber Details sind nur nach Betreten des Privatgeländes oder der Gebäude sichtbar. Dazu ist unsere Zustimmung erforderlich. Es ist nötig, Besuche einige Tage zuvor telefonisch oder per E-mail anzumelden. Es handelt sich um eine Führung, die für Schulen und Studierende gratis ist, Gruppen über 6 Personen nur auf besondere Anfrage.

Anfahrt: Die rue de la cimetiére liegt nahe dem Stadtzentrum direkt südlich am Friedhof und auf der Nordseite des parc municipal. Ankunft ist möglich per KFZ, Rad und zu Fuß

Bahn/Bus: Regionalzug TER bis Bahnhof Ribeauvillé (4 km); die Buslinien 106 und 109 von Colmar bedienen Ribeauvillé Bahnhof und Ribeauvillé: www.cg68.fr (horaires des bus)

Text nach Informationen von J. Baltenweck. **Red.:** Dr. G. Löser

Fotos: G. Löser (5), J. Baltenweck (1, Winter). Stand: 090830

Hg.: ECOTrinova e.V., D-79194 Gundelfingen, www.ecotrinova.de
Projekt **Sonnen-Energie-Wege:** gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Agenda21 Büro Freiburg, von der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt und durch viele Ehrenamtliche